



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 9. April 2024
(OR. en)

8685/24

**Interinstitutionelles Dossier:
2024/0089(BUD)**

FIN 359

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	9. April 2024
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2024) 920 final
Betr.:	Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 zum Gesamthaushaltsplan 2024 einstellung des Haushaltsüberschusses 2023

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2024) 920 final.

Anl.: COM(2024) 920 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 9.4.2024

COM(2024) 920 final

2024/0089 (BUD)

**ENTWURF DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS NR. 2
ZUM GESAMTHAUSHALTSPLAN 2024**

EINSTELLUNG DES HAUSHALTSÜBERSCHUSSES 2023

Gestützt auf

- den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere mit Artikel 106a,
- den Beschluss (EU, Euratom) 2020/2053 des Rates vom 14. Dezember 2020 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union¹, der am 1. Juni 2021 in Kraft getreten ist,
- die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (...)², insbesondere auf Artikel 44,
- den am 22. November 2023 erlassenen Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2024³,
- den am 29. Februar 2024 erlassenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2024⁴

legt die Europäische Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 zum Haushaltsplan 2024 vor.

ÄNDERUNGEN BEI DEN EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Die Änderungen am allgemeinen Einnahmenplan und am Einzelplan III sind über den EUR-Lex-Server abrufbar (<https://eur-lex.europa.eu/budget/www/index-de.htm>).

¹ Beschluss (EU, Euratom) 2020/2053 des Rates vom 14. Dezember 2020 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union und zur Aufhebung des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (ABl. L 424 vom 15.12.2020).

² Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018).

³ ABl. L, 2024/207, 22.2.2024.

⁴ COM(2024) 80 final.

BEGRÜNDUNG

Der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 2/2024 stellt darauf ab, den Überschuss des Haushaltsjahres 2023 in den Haushaltsplan 2024 einzustellen. Gemäß Artikel 18 Absatz 3 der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union⁵ (im Folgenden „Haushaltsordnung“) muss dieser EBH, der nur den Saldo des Haushaltsjahres 2023 zum Gegenstand hat, innerhalb von 15 Tagen nach Vorlage der vorläufigen Rechnungen vorgelegt werden; diese wurden Ende März 2024 vorgelegt.

1. Im Zuge der Ausführung des Haushaltsplans 2023 ergab sich ein Überschuss von rund 0,6 Mrd. EUR, der folglich als Einnahme in den Haushaltsplan 2024 eingestellt wird.

(in EUR)

Haushaltsergebnis 2023 im Einzelnen	
Überschüssige Einnahmen	238 746 744
Überschüssige Ausgaben	393 878 830
Gesamtüberschuss	632 625 574

2. Mit der Einstellung des Überschusses in den Haushaltsplan verringert sich der Gesamtbeitrag der Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Haushalts 2024 entsprechend. Bei der Festsetzung der Beiträge der einzelnen Mitgliedstaaten sind auch die aktualisierten Eigenmittelvorausschätzungen zu berücksichtigen; diese Zahlen werden nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) im späteren Jahresverlauf von 2024 verfügbar und gemäß Artikel 44 Absatz 1 Buchstabe b der Haushaltsordnung Gegenstand eines nachfolgenden EBH sein.
3. In der nachstehenden Tabelle ist das Haushaltsergebnis 2023 nach Ausführung der Einnahmen aufgeschlüsselt dargestellt.

(in EUR)

Haushaltsergebnis 2023 im Einzelnen	Haushalt (einschl. BH Nr. 1-4)	Ausführung	Differenz
Zwischensumme Einnahmen	165 202 974 773	165 441 721 517	238 746 744
— Titel 1 – Eigene Mittel	151 040 594 788	149 535 853 059	-1 504 741 729
<i>Zölle und andere Abgaben im Zuckersektor</i>	0	1 756 294	1 756 294
<i>Zölle</i>	23 730 100 000	22 081 301 059	-1 648 798 941
<i>MwSt-Eigenmittel</i>	22 458 526 500	22 482 072 586	23 546 086
<i>BNE-Eigenmittel</i>	97 650 082 928	97 702 157 940	52 075 012
<i>Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs</i>	0		0
<i>Bruttokürzung der jährlichen BNE-Beiträge bestimmter Mitgliedstaaten</i>	0	43 489 694	43 489 694
<i>Eigenmittel auf der Grundlage von Verpackungsabfällen aus Kunststoff</i>	7 201 885 360	7 225 075 485	23 190 125
— Titel 2 – Überschüsse, Salden und Anpassungen	2 519 010 950	2 550 993 448	31 982 498
— Titel 3 – Einnahmen aus Verwaltungstätigkeiten	1 894 666 175	2 001 468 072	106 801 897
— Titel 4 – Einnahmen aus Kapitaleinkünften, Verzugszinsen und Geldbußen	710 280 669	2 475 899 816	1 765 619 147
— Titel 5 – Haushaltsgarantien, Anleihen und Darlehen	0	0	0
— Titel 6 – Einnahmen, Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit der Politik der Union	9 038 422 191	8 877 507 122	-160 915 069

4. Die kombinierten Nettodifferenzen unter Titel 1 (*Eigene Mittel*) und Titel 2 (*Überschüsse, Salden und Anpassungen*) betragen insgesamt -1 472,8 Mio. EUR. Diese negative Differenz ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass dem EU-Haushalt in der zweiten Jahreshälfte niedrigere Zollabgaben als erwartet zur Verfügung gestellt wurden.

⁵ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

5. Die Differenzen unter Titel 3 (*Einnahmen aus Verwaltungstätigkeiten*) belaufen sich auf 106,8 Mio. EUR. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass der Beitragssatz zur Versorgungsordnung höher als erwartet ausfiel und seit Januar 2023 eine zwischenzeitliche Aktualisierung der Dienstbezüge erfolgt ist. Beides ließ die Höhe der Steuern, Abgaben und Versorgungsbeiträge automatisch steigen.
6. Die Differenzen unter Titel 4 (*Einnahmen aus Kapitaleinkünften, Verzugszinsen und Geldbußen*) belaufen sich auf 1 765,6 Mio. EUR; der Betrag setzt sich aus Einnahmen aus Geldbußen für Wettbewerbsverstöße und Verzugszinsen, sonstigen Vertragsstrafen und Zinsen im Zusammenhang mit Geldbußen und Vertragsstrafen zusammen.
7. In der nachstehenden Tabelle ist das Haushaltsergebnis 2023 nach Ausführungsergebnissen der Ausgaben für alle Organe aufgeschlüsselt dargestellt.

(in EUR)

Haushaltsergebnis 2023 im Einzelnen	Haushalt (einschl. BH Nr. 1-4)	Ausführung	Differenz
Zwischensumme Ausgaben	165 202 974 773	164 809 095 943	-393 878 830
Im Haushaltsplan genehmigte auszuführende Mittel	165 202 974 773	165 004 817 243	-198 157 530
— Europäische Kommission	160 513 578 100	160 354 550 314	-159 027 786
<i>Rubrik 1 – Binnenmarkt, Innovation und Digitales</i>	20 128 876 581	20 109 892 540	-18 984 041
<i>Teilrubrik 2a – Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt</i>	49 236 902 765	49 227 567 732	-9 335 034
<i>Teilrubrik 2b – Resilienz und Werte</i>	7 231 818 351	7 227 885 569	-3 932 782
<i>Rubrik 3 – Natürliche Ressourcen und Umwelt</i>	56 655 807 986	56 629 277 882	-26 530 103
<i>Rubrik 4 – Migration und Grenzmanagement</i>	2 661 982 072	2 597 329 666	-64 652 406
<i>Rubrik 5 – Sicherheit und Verteidigung</i>	1 386 228 612	1 370 688 007	-15 540 605
<i>Rubrik 6 – Nachbarschaft und die Welt</i>	14 574 291 430	14 560 140 195	-14 151 235
<i>Rubrik 7 – Europäische öffentliche Verwaltung</i>	6 656 322 828	6 650 473 176	-5 849 652
<i>Thematische besondere Instrumente</i>	1 981 347 475	1 981 295 547	-51 928
— Übrige Organe	4 689 396 673	4 650 266 929	-39 129 744
<i>Europäisches Parlament</i>	2 247 134 550	2 238 344 831	-8 789 719
<i>Rat und Europäischer Rat</i>	647 908 757	628 536 397	-19 372 360
<i>Gerichtshof der Europäischen Union</i>	486 025 796	482 252 071	-3 773 725
<i>Europäischer Rechnungshof</i>	175 059 922	171 627 190	-3 432 732
<i>Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss</i>	158 767 970	156 709 673	-2 058 297
<i>Ausschuss der Regionen</i>	116 675 392	116 569 118	-106 274
<i>Europäischer Bürgerbeauftragter</i>	13 212 447	12 603 950	-608 497
<i>Europäischer Datenschutzbeauftragter</i>	22 711 559	21 753 845	-957 714
<i>Europäischer Auswärtiger Dienst</i>	821 900 280	821 869 855	-30 425
Verfall aus vorherigen Haushaltsjahren übertragener Mittel	0	-118 093 796	-118 093 796
— Europäische Kommission	0	-69 695 285	-69 695 285
<i>Verfall aus vorherigen Haushaltsjahren übertragener, nicht in Anspruch genommener Mittel (von Rechts wegen)</i>	0	-39 938 887	-39 938 887
<i>Verfall aus vorherigen Haushaltsjahren übertragener, nicht in Anspruch genommener Mittel (automatisch und mittels Beschluss)</i>	0	-29 756 398	-29 756 398
— Übrige Organe	0	-48 398 511	-48 398 511
<i>Europäisches Parlament</i>	0	-20 258 035	-20 258 035
<i>Rat und Europäischer Rat</i>	0	-5 996 551	-5 996 551
<i>Gerichtshof der Europäischen Union</i>	0	-5 198 644	-5 198 644
<i>Europäischer Rechnungshof</i>	0	-1 492 307	-1 492 307
<i>Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss</i>	0	-2 043 574	-2 043 574
<i>Ausschuss der Regionen</i>	0	-1 884 593	-1 884 593
<i>Europäischer Bürgerbeauftragter</i>	0	-118 211	-118 211
<i>Europäischer Datenschutzbeauftragter</i>	0	-416 201	-416 201
<i>Europäischer Auswärtiger Dienst</i>	0	-10 990 394	-10 990 394
Wechselkursschwankungen bei Ausgaben	0	-77 627 505	-77 627 505

8. Ein Gesamtbetrag von 198,2 Mio. EUR an bewilligten Haushaltsmitteln wurde nicht ausgeführt (Summe aller nicht ausgeführten Beträge der Organe). Die Kommission führte 99,9 % der bewilligten Mittel für Zahlungen aus. Die Nichtausschöpfung von Mitteln durch die Kommission betraf bewilligte Mittel in Höhe von 159 Mio. EUR und von 2022 übertragene Mittel in Höhe von 70 Mio. EUR.
9. Die Nichtausschöpfung und der Verfall von Mitteln der übrigen Organe waren im Haushaltsjahr 2023 ebenfalls niedrig.